

DIN EN 1176-5

ICS 97.200.40

Einsprüche bis 2006-04-30
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 1176-5:2003-07

Entwurf

**Spielplatzgeräte und Spielplatzböden –
Teil 5: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und
Prüfverfahren für Karussells;
Deutsche Fassung prEN 1176-5:2006**

Playground equipment and surfacing –
Part 5: Additional specific safety requirements and test methods for carousels;
German version prEN 1176-5:2006

Equipements d'aires de jeux et revêtements de surface d'aires de jeux –
Partie 5: Exigences de sécurité et méthodes d'essai complémentaires spécifiques aux
manèges;
Version allemande prEN 1176-5:2006

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nasport@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN (Hausanschrift: Kamekestr. 8, 50672 Köln).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab ...*)

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält im Abschnitt 4 sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz).

Dieses Dokument (prEN 1176-5:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 136 „Sport-, Spielplatz und andere Freizeitgeräte“ (Sekretariat: DIN, Deutschland) ausgearbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss 14.5 „Kinderspielgeräte“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Spielplatzgeräte unterliegen dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz. Sie dürfen als Nachweis für die Einhaltung der darin enthaltenen Sicherheitsanforderungen nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung durch eine vom Bundesminister für Arbeit und Soziales bezeichnete Prüfstelle mit dem Zeichen „GS = Geprüfte Sicherheit“ gekennzeichnet werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1176-5:2003-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel um „und Spielplatzböden“ erweitert;
- b) Beschreibung der Karusselltypen in den Abschnitt „Begriffe“ integriert;
- c) Klarstellung in 4.1, dass Handläufe an Karussells nicht den Anforderungen an die Höhe von EN 1176-1 entsprechen müssen;
- d) Erweiterte und verbesserte Darstellung von Bild 7 „Bodenfreiheit bei Karussells Typ B“;
- e) Klarere Formulierung der Anforderungen an mitdrehenden Boden über 110 mm ohne Schürze.

*) Wird bei Herausgabe als Norm festgelegt.

Spielplatzgeräte und Spielplatzböden — Teil 5: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Karussells

Equipements d'aires de jeux et revêtements de surface d'aires de jeux — Partie 5: Exigences de sécurité et méthodes d'essai complémentaires spécifiques aux manèges

Playground equipment and surfacing — Part 5: Additional specific safety requirements and test methods for carousels

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Sicherheitstechnische Anforderungen	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Freie Fallhöhe	8
4.3 Freiraum/Fallraum (siehe Bild 6)	8
4.4 Benutzerstellen	9
4.5 Achse	9
4.6 Drehgeschwindigkeit	9
4.7 Handgriffe	9
4.8 Tragfähigkeit und Standsicherheit	9
5 Typspezifische Anforderungen	9
5.1 Karussell Typ A (Drehkreuze)	9
5.2 Karussell Typ B (Karussell mit mitdrehendem Boden)	10
5.2.1 Allgemeines	10
5.2.2 Mitdrehender Boden, bodenbündig eingebaut	10
5.2.3 Mitdrehender Boden, nicht bodenbündig eingebaut	10
5.2.4 Mitdrehender Boden zwischen 110 mm und 400 mm mit Schürze	11
5.2.5 Mitdrehender Boden über 400 mm mit Schürze	12
5.2.6 Mitdrehender Boden über 110 mm ohne Schürze	13
5.3 Karussell Typ C (Drehpilze, Rundläufe)	13
5.3.1 Allgemeines	13
5.3.2 Konstruktive Ausführung	13
5.3.3 Aufschlagenanforderungen an abgehängte Benutzerstellen	13
5.3.4 Freiraum/Fallraum	13
5.4 Karussell Typ D (Bahngeführte Karussells)	13
5.4.1 Antriebe	13
5.4.2 Antriebsräder	14
5.4.3 Tragkonstruktionsteile	14
5.4.4 Bahnen	14
5.5 Karussell Typ E (Drehscheiben)	14
5.5.1 Allgemeines	14
5.5.2 Oberseite	14
5.5.3 Unterseite	14
5.5.4 Bodenfreiheit	15
5.5.5 Frei/Fallraum	15
6 Prüfberichte	15
7 Kennzeichnung	15
Anhang A (normativ) Verfahren zur Bestimmung der Festigkeit der Verbindungsteile von	
Tragkonstruktionsteilen mit der Drehachse	16
A.1 Kurzbeschreibung	16
A.2 Durchführung	16

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1176-5:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 136 „Sport-, Spielplatz- und andere Freizeitgeräte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 1176-5:1998 ersetzen.

Diese Europäische Norm besteht aus folgenden Teilen:

EN 1176-1, *Spielplatzgeräte und Spielplatzböden — Teil 1: Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 1176-2, *Spielplatzgeräte und Spielplatzböden — Teil 2: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Schaukeln*

EN 1176-3, *Spielplatzgeräte und Spielplatzböden — Teil 3: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Rutschen*

EN 1176-4, *Spielplatzgeräte und Spielplatzböden — Teil 4: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Seilbahnen*

EN 1176-5, *Spielplatzgeräte und Spielplatzböden — Teil 5: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Karussells*

EN 1176-6, *Spielplatzgeräte und Spielplatzböden — Teil 6: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Wippgeräte*

EN 1176-7, *Spielplatzgeräte und Spielplatzböden — Teil 7: Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb*

EN 1176-10, *Spielplatzgeräte und Spielplatzböden — Teil 10: Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für umschlossene Spielgeräte*

EN 1176-11, *Spielplatzgeräte und Spielplatzböden — Teil 11: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Raumnetze*

Diese Norm sollte in Zusammenhang mit

EN 1177 „Stoßdämpfende Spielplatzböden — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren“ angewendet werden.

Für aufblasbare Spielgeräte siehe

EN 14960, *Aufblasbare Spielgeräte — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren*

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil der Norm gilt für Karussells, die als Kinderspielgeräte benutzt werden, wie in 3.1 definiert.

Dieser Teil der EN 1176 legt zusätzliche sicherheitstechnische Anforderungen an standortgebundene Karussells mit einem Durchmesser größer als 500 mm fest, die als dauerhaften Einrichtung zur Benutzung durch Kinder vorgesehen sind.

Dieser Teil der Norm gilt nicht für Geräte, bei denen die Drehbewegung nicht die Hauptspielfunktion ist.

Dieser Teil der Norm gilt nicht für motorgetriebene Karussells, Karussells auf Rummelplätzen oder Lauftrommeln.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1176-1:2006, *Spielplatzgeräte — Teil 1: Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren*.

EN 1176-2:2006, *Spielplatzgeräte — Teil 2: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Schaukeln*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 1176-1 sowie die folgenden Begriffe:

3.1

Karussell

Spielplatzgerät mit einer oder mehreren Benutzerstellen, die sich um eine vertikale Achse ohne Oszillation drehen

3.2

Karussell Typ A (Drehkreuz)

Karussells ohne geschlossenen Drehboden, deren Benutzerstellen Sitzgelegenheiten oder Handgriffe sind, die über die Tragkonstruktion mit der zentralen Achse fest verbunden sind, (siehe Bild 1)